



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Asylgeschäftsstatistik

für den Monat  
März 2015



# Asylgeschäftsstatistik für den Monat März 2015

## Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)	davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1AsylVfG	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1AsylVfG	davon Abschiebungs-verbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
1 Kosovo	23.137	21.105	2.032	11.250	-	-	1	16	0,2%	9.720	1.513
2 Syrien, Arabische Republik	15.444	14.711	733	16.323	458	13.318	29	45	84,8%	3	2.470
3 Albanien	6.486	6.311	175	899	-	3	-	6	1,0%	584	306
4 Serbien	9.074	5.672	3.402	8.324	-	-	-	4	0,0%	5.221	3.099
5 Afghanistan	3.238	3.131	107	1.511	17	330	68	195	40,4%	213	688
6 Irak	3.481	3.009	472	3.808	23	3.423	50	24	92,4%	9	279
7 Mazedonien	3.097	1.852	1.245	2.352	-	6	-	6	0,5%	1.579	761
8 Eritrea	1.393	1.368	25	1.042	5	664	78	13	72,9%	10	272
9 Bosnien und Herzegowina	2.120	1.221	899	2.286	-	1	-	4	0,2%	1.319	962
10 Nigeria	1.197	1.163	34	351	1	12	3	7	6,6%	35	293
Summe Top10	68.667	59.543	9.124	48.146	504	17.757	229	320	39,1%	18.693	10.643
<b>Herkunftsländer gesamt</b>	<b>85.394</b>	<b>75.034</b>	<b>10.360</b>	<b>58.046</b>	<b>650</b>	<b>19.873</b>	<b>352</b>	<b>445</b>	<b>36,7%</b>	<b>21.002</b>	<b>15.724</b>

\* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis März 2015.

Im bisherigen **Berichtsjahr 2015** wurden **75.034 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 32.949 Erstanträge; dies bedeutet mehr als eine Verdoppelung der Zugänge (+127,7%) **im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** im bisherigen Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (4.871 Folgeanträge) **um 112,7% auf 10.360 Folgeanträge erhöht**. Damit sind **insgesamt 85.394 Asylanträge** im Jahr 2015 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 37.820 Asylanträgen bedeutet dies eine Verdoppelung der Antragszahlen (+125,8%).

Im aktuellen Berichtsjahr wurden insgesamt **20.390** Personen angehört. Damit fanden **38,8% mehr Anhörungen gegenüber dem Vorjahr** (14.694 Anhörungen) statt. Insgesamt wurden **58.046 Erst- und Folgeanträge** im bisherigen Jahr **entschieden**. Im Vergleich zum Vorjahr (33.585 Entscheidungen) ist die Zahl dieser Entscheidungen **um 72,8% gestiegen**.

Die **Gesamtschutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr bei **36,7%** (21.320 positive Entscheidungen von insgesamt 58.046). Für das gesamte Vorjahr 2014 konnte eine Gesamtschutzquote für alle HKL von **31,5%** (40.563 positive Entscheidungen von insgesamt 128.911) ermittelt werden.

Ende März 2015 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **199.831 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.03. des Vorjahres (100.628 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren deutlich um 98,6%**. Neben **3.685 Entscheidungen über Widerrufe** (Vorjahreszeitraum: 5.041 Entscheidungen) wurden im bisherigen Jahr 2015 noch **283 Entscheidungen über Wiederaufnahmeverfahren** (Vorjahreszeitraum: 387 Entscheidungen) getroffen. Somit stieg die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) von 39.013 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **62.014 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2015**; dies stellt eine **Erhöhung um 59,0%** dar.

## Asylanträge

Im **Berichtsmonat März** wurden **28.681 Erstanträge** beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (Februar: 22.775 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um **25,9%** gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (März 2014: 9.839 Personen) ist eine Steigerung des Monatswertes um **191,5%** zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Kosovo mit 11.147 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 1 mit 6.913 Erstanträgen (+61,2%),  
im Vorjahr Rang 11 mit 296 Erstanträgen (+3.665,9%).
- **Syrien mit 4.420 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 2 mit 4.023 Erstanträgen (+9,9%),  
im Vorjahr Rang 1 mit 1.677 Erstanträgen (+163,6%).
- **Albanien mit 2.955 Erstanträgen**,  
im Vormonat mit 1.735 Erstanträgen auf Rang 4 (+70,3%),  
im Vorjahr Rang 3 mit 690 Erstanträgen (+328,3%).

Sechs von zehn Erstantragsteller (59,9%, 17.171 Personen) kamen im aktuellen Berichtsmonat aus den dominierenden sechs Balkanländern (Kosovo: 11.147, Serbien: 1.709, Albanien: 2.955, Mazedonien: 744, Bosnien und Herzegowina: 380, Montenegro: 236).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis März 2015** am stärksten vertreten:

- **Kosovo mit 21.105 Erstanträgen**,  
im Vorjahr mit 1.113 Erstanträgen auf Rang 9 (+1.796,2%).
- **Syrien mit 14.711 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 1 mit 5.160 Erstanträgen (+185,1%).
- **Albanien mit 6.311 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 4 mit 1.935 Erstanträgen (+226,1%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat
	Februar 2015	März 2015	
1 Kosovo	6.913	11.147	+61,2% ↑
2 Syrien, Arabische Republik	4.023	4.420	+9,9% →
3 Albanien	1.735	2.955	+70,3% ↑
4 Serbien	1.871	1.709	-8,7% →
5 Afghanistan	969	885	-8,7% →
6 Irak	835	1.052	+26,0% ↑
7 Mazedonien	547	744	+36,0% ↑
8 Eritrea	350	306	-12,6% ↓
9 Bosnien und Herzegowina	370	380	+2,7% →
10 Nigeria	416	268	-35,6% ↓
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>22.775</b>	<b>28.681</b>	<b>+25,9% ↑</b>

Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Jan-Mrz 2014	Jan-Mrz 2015	
1 Kosovo	1.113	21.105	+1.796,2% ↑
2 Syrien, Arabische Republik	5.160	14.711	+185,1% ↑
3 Albanien	1.935	6.311	+226,1% ↑
4 Serbien	3.622	5.672	+56,6% ↑
5 Afghanistan	2.401	3.131	+30,4% ↑
6 Irak	1.082	3.009	+178,1% ↑
7 Mazedonien	1.593	1.852	+16,3% →
8 Eritrea	923	1.368	+48,2% ↑
9 Bosnien und Herzegowina	1.467	1.221	-16,8% ↓
10 Nigeria	712	1.163	+63,3% ↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>32.949</b>	<b>75.034</b>	<b>+127,7% ↑</b>

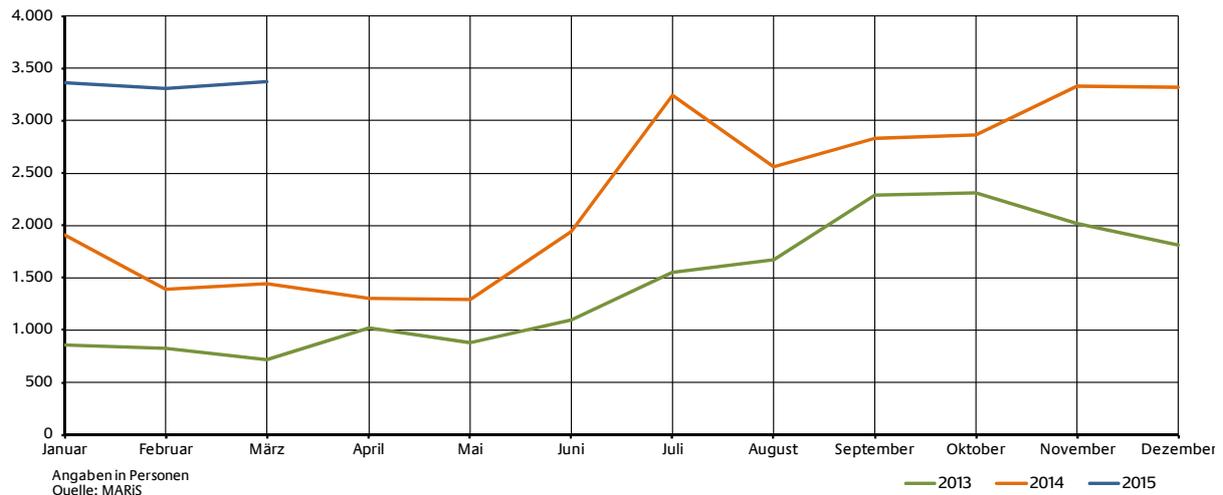
↑ Zuwachs > 20%     ↓ Rückgang > 20%     → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     ↗ Zuwachs > 10% und < 20%     ↘ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis März 2015.

Im März 2015 sind **3.373 Folgeanträge** beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (3.308 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge auf gleich hohem Niveau geblieben (+1,9%). Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats März (1.441 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge um 134,1% erhöht.

Mehr als drei Viertel aller Folgeanträge (75,9%; 2.559 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (1.124), Kosovo (582), Mazedonien (442), Bosnien und Herzegowina (310), Albanien (65) und Montenegro (36).

### Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat
	Februar 2015	März 2015	
1 Serbien	978	1.124	+14,9% ↗
2 Kosovo	815	582	-28,6% ↓
3 Mazedonien	411	442	+7,5% →
4 Bosnien und Herzegowina	323	310	-4,0% →
5 Syrien, Arabische Republik	214	200	-6,5% →
6 Irak	125	140	+12,0% ↗
7 Russische Föderation	52	90	+73,1% ↑
8 Albanien	59	65	+10,2% ↗
9 Afghanistan	29	41	+41,4% ↑
10 Montenegro	35	36	+2,9% →
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>3.308</b>	<b>3.373</b>	<b>+2,0% →</b>

Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Jan-Mrz 2014	Jan-Mrz 2015	
1 Serbien	1.667	3.402	+104,1% ↑
2 Kosovo	281	2.032	+623,1% ↑
3 Mazedonien	683	1.245	+82,3% ↑
4 Bosnien und Herzegowina	452	899	+98,9% ↑
5 Syrien, Arabische Republik	367	733	+99,7% ↑
6 Irak	53	472	+790,6% ↑
7 Russische Föderation	263	218	-17,1% ↓
8 Albanien	32	175	+446,9% ↑
9 Afghanistan	171	107	-37,4% ↓
10 Montenegro	94	104	+10,6% ↗
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>4.871</b>	<b>10.360</b>	<b>+112,7% ↑</b>

↑ Zuwachs > 20%     ↓ Rückgang > 20%     → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     ↗ Zuwachs > 10% und < 20%     ↘ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis März 2015.

## Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis März 2015.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2015	insgesamt	ASYLANTRÄGE	
		davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Baden-Württemberg	<b>7.437</b>	6.103	1.334
Bayern	<b>12.924</b>	11.705	1.219
Berlin	<b>6.677</b>	5.639	1.038
Brandenburg	<b>3.102</b>	2.900	202
Bremen	<b>1.030</b>	973	57
Hamburg	<b>2.494</b>	2.213	281
Hessen	<b>5.926</b>	5.428	498
Mecklenburg-Vorpommern	<b>2.232</b>	2.078	154
Niedersachsen	<b>6.551</b>	5.680	871
Nordrhein-Westfalen	<b>17.480</b>	14.547	2.933
Rheinland-Pfalz	<b>3.983</b>	3.470	513
Saarland	<b>1.400</b>	1.301	99
Sachsen	<b>5.260</b>	4.934	326
Sachsen-Anhalt	<b>3.008</b>	2.692	316
Schleswig-Holstein	<b>3.137</b>	2.942	195
Thüringen	<b>2.749</b>	2.425	324
Unbekannt	<b>4</b>	4	-
<b>Bundesländer gesamt</b>	<b>85.394</b>	<b>75.034</b>	<b>10.360</b>

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden.

## Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat März 2015 wurden Asylverfahren von **22.754 Personen** (19.621 Erst- und 3.133 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Kosovo (8.041), Syrien (5.114) und Serbien (2.177) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (17.580 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen **um 29,4 % gestiegen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (März 2014: 11.199 Entscheidungen) hat sich die Zahl der **Entscheidungen über Asylanträge mehr als verdoppelt (+103,2 %)**.

Im Monat März lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 29,0 % (6.610 positive Entscheidungen von insgesamt 22.754).

Im **bisherigen Berichtsjahr 2015** wurden insgesamt **58.046 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 33.585 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 72,8 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2015 bei 36,7 %** (21.320 positive Entscheidungen von insgesamt 58.046). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (23,9 %) **stieg** die Gesamtschutzquote somit **um 12,8 %-Punkte** an.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im bisherigen Berichtsjahr 2015 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Anerkennungen als Asylberechtigte, Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) beim Irak (92,4%; 3.520 positive Entscheidungen von insgesamt 3.808), Syrien (84,8%; 13.850 positive Entscheidungen von insgesamt 16.323), Eritrea (72,9%; 760 positive Entscheidungen von insgesamt 1.042) und Afghanistan (40,4%; 610 positive Entscheidungen von insgesamt 1.511). Außerhalb der Liste der kumulierten Top-Ten-Herkunftsländer ist ein hoher Anteil an positiven Entscheidungen beim Herkunftsland Iran (50,1%; 342 positive Entscheidungen von insgesamt 682) festzustellen.

Die höchste absolute Zahl an Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG für das bisherige Berichtsjahr 2015 lag für die HKL Syrien (458) vor. Die Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG wurde am häufigsten Antragstellern aus Syrien (13.318), dem Irak (3.423) und Eritrea (664) gewährt. Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG erhielten, kamen aus Eritrea (78) und Afghanistan (68). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (195) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG		Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG		Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	Ab-lehnun-gen	sonstige Verfahrens-erledigungen
		davon Familienasyl		davon Familienschutz		davon Familienschutz					
März 2015	22.754	194	18	6.083	224	144	23	189	6.610	10.821	5.323
		0,9%		26,7%		0,6%		0,8%	29,0%	47,6%	23,4%
Jan-Mrz 2015	58.046	650	42	19.873	710	352	56	445	21.320	21.002	15.724
		1,1%		34,2%		0,6%		0,8%	36,7%	36,2%	27,1%
Jan-Mrz 2014	33.585	472	82	5.196	1.076	1.925	103	448	8.041	10.444	15.100
		1,4%		15,5%		5,7%		1,3%	23,9%	31,1%	45,0%

42 von insgesamt 650 Asylberechtigten (6,5 %) erhielten im bisherigen Berichtsjahr eine Anerkennung gem. Art. 16 a GG im Rahmen des Familienasyls. Eine Anerkennung als Flüchtling im Rahmen des Familienschutzes konnte 710 von insgesamt 19.873 Asylberechtigten (3,6 %) zugesprochen werden. 56 Personen (15,9 % von insgesamt 352 Personen) wurde im bisherigen Jahr subsidiärer Schutz für Familienangehörige gewährt.



Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Kosovo	10.217	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	0,1	172	1,7	9.057	88,6	974	9,5
2. Syrien, Arabische Republik	15.563	451	2,9	12.605	81,0	27	0,2	35	0,2	0	0,0	3	0,0	2.442	15,7
3. Albanien	842	0	0,0	3	0,4	0	0,0	6	0,7	83	9,9	487	57,8	263	31,2
4. Serbien	5.199	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,1	16	0,3	4.807	92,5	372	7,2
5. Afghanistan	1.376	17	1,2	309	22,5	58	4,2	158	11,5	201	14,6	11	0,8	622	45,2
6. Irak	2.022	21	1,0	1.693	83,7	19	0,9	16	0,8	2	0,1	5	0,2	266	13,2
7. Mazedonien	1.489	0	0,0	6	0,4	0	0,0	2	0,1	21	1,4	1.338	89,9	122	8,2
8. Eritrea	1.027	5	0,5	660	64,3	78	7,6	7	0,7	7	0,7	3	0,3	267	26,0
9. Bosnien und Herzegowina	1.389	0	0,0	1	0,1	0	0,0	3	0,2	11	0,8	1.207	86,9	167	12,0
10. Nigeria	347	1	0,3	12	3,5	2	0,6	6	1,7	15	4,3	19	5,5	292	84,1
Summe 1 bis 10	39.471	495	1,3	15.289	38,7	184	0,5	251	0,6	528	1,3	16.937	42,9	5.787	14,7
Summe gesamt	48.278	634	1,3	17.225	35,7	303	0,6	335	0,7	1.452	3,0	18.222	37,7	10.107	20,9

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis März 2015.

	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	3.125	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,2	393	12,6	2.468	79,0	259	8,3
2. Kosovo	1.033	0	0,0	0	0,0	1	0,1	2	0,2	31	3,0	460	44,5	368	35,6	171	16,6
3. Mazedonien	863	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,5	7	0,8	213	24,7	538	62,3	101	11,7
4. Bosnien und Herzegowina	897	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	2	0,2	99	11,0	664	74,0	131	14,6
5. Syrien, Arabische Republik	760	7	0,9	713	93,8	2	0,3	10	1,3	0	0,0	0	0,0	6	0,8	22	2,9
6. Irak	1.786	2	0,1	1.730	96,9	31	1,7	8	0,4	1	0,1	1	0,1	7	0,4	6	0,3
7. Russische Föderation	341	0	0,0	1	0,3	0	0,0	21	6,2	17	5,0	3	0,9	58	17,0	241	70,7
8. Albanien	57	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	8,8	9	15,8	27	47,4	16	28,1
9. Afghanistan	135	0	0,0	21	15,6	10	7,4	37	27,4	1	0,7	0	0,0	23	17,0	43	31,9
10. Montenegro	80	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,3	28	35,0	41	51,3	10	12,5
Summe 1 bis 10	9.077	9	0,1	2.465	27,2	44	0,5	83	0,9	70	0,8	1.206	13,3	4.200	46,3	1.000	11,0
Summe gesamt	9.768	16	0,2	2.648	27,1	49	0,5	110	1,1	100	1,0	1.228	12,6	4.326	44,3	1.291	13,2

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis März 2015.

## Anhängige Verfahren

Im März 2015 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (178.249 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 28.02.2015: 167.749 Personen) gestiegen (+6,3%, +10.500 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (20.032 Personen), Kosovo (16.445), Eritrea (15.579) und Afghanistan (14.171) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren** stieg um 4,3% (+896 Verfahren): von 20.686 Personen im Februar 2015 auf **21.582 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Balkanstaaten Serbien (4.946), Kosovo (2.676), Mazedonien (1.990) und Bosnien und Herzegowina (1.342) sowie der Irak (2.955) auffällig.

Insgesamt waren damit am **31. März 2015** Asylverfahren von **199.831 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (100.628 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren deutlich um 98,6% (+99.203)**. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (188.435 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 6,0% (+11.396 anhängige Verfahren).

## Dublin-Verfahren

Im März 2015 wurden 2.480 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht **10,9 %** aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2015 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 7.010; somit sind **12,1 %** aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **14.165 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (13.696 anhängige Erstverfahren, 469 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 7,1 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

## Widerrufsstatistik

Im März 2015 sind insgesamt **1.209 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (1.432 Entscheidungen) sank der Wert um 15,6 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Februar: 1.088 Entscheidungen) liegt hier ein Anstieg um 11,1 % vor.

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 3.685 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (5.041 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 26,9 % gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Syrien (864 Entscheidungen), Irak (811 Entscheidungen), Iran (426 Entscheidungen) und Afghanistan (328 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN
		ins- gesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlingseigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschiebungsverbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
<b>März 2015</b>	<b>778</b>	<b>1.209</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1.171</b>	<b>1.955</b>
Jan- Mrz 2015	2.955	3.685	70	39	15	12	3.549	1.955
Jan-Mrz 2014	2.502	5.041	75	64	13	11	4.878	3.891

Ende März waren **1.955** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

## Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat März 2015 wurden 108 Wiederaufnahmeverfahren entschieden; im Vormonat waren es 120 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (161 Entscheidungen) ist ein Rückgang der Wiederaufnahmeverfahren um 32,9 % zu verzeichnen.

Im bisherigen Jahr 2015 wurden **283 Verfahren über Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr beim Herkunftsland Serbien (88 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (387 Entscheidungen) ging die Zahl dieser Verfahren um 26,9 % zurück.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
<b>März 2015</b>	<b>49</b>	<b>108</b>	<b>25</b>	-	25	<b>10</b>	<b>71</b>	<b>2</b>	<b>1.892</b>
Jan - Mrz 2015	222	283	61	-	61	36	173	13	1.892
Jan - Mrz 2014	362	387	94	2	92	87	184	22	1.985

Am 31. März 2015 waren **1.892** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

## Anhörungen im Asylverfahren

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt **20.390** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **38,8 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (14.694). Von den 20.390 im Jahr 2015 angehörten Personen entfielen allein 92,2 % (18.794 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat März 2015 wurden 10.149 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (6.074 Anhörungen) ist die Zahl der Anhörungen um 67,1 % angestiegen.

## Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Berichtsjahr 2015 wurden **62.014 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als drei Viertel aller Entscheidungen (77,9 %, 48.278 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (39.013 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 59,0 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
<b>März 2015</b>	<b>24.071</b>	19.621	3.133	1.209	108
Jan - Mrz 2015	62.014	48.278	9.768	3.685	283
Jan - Mrz 2014	39.013	28.702	4.883	5.041	387

## Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

### Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2014/ 2015

Staaten	Jan. 14	Feb. 14	Mrz. 14	Apr. 14	Mai. 14	Jun. 14	Jul. 14	Aug. 14	Sep. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jahres- summe 2014	Jan. 15	Feb. 15	Mrz. 15
<b>Europa - EU</b>																
Belgien <sup>2) 3)</sup>	1.895	1.620	1.590	1.640	1.350	1.820	2.015	2.090	2.425	2.285	1.915	2.210	22.850	1.715	1.616	
Bulgarien <sup>3)</sup>	820	775	435	320	545	645	910	1.105	1.220	1.430	1.380	1.500	11.080			
Dänemark <sup>2) 3)</sup>	580	440	505	615	725	1.010	1.710	2.300	3.090	1.855	1.115	765	14.715	637	440	
Deutschland <sup>4)</sup>	14.945	11.670	11.710	11.900	12.970	14.695	20.945	18.715	20.115	22.265	22.510	20.375	202.815	25.020	26.075	32.054
Estland <sup>3)</sup>	10	5	5	10	10	15	15	20	15	30	10	10	155			
Finnland <sup>2) 3)</sup>	260	230	235	250	235	255	270	350	405	410	325	405	3.625			
Frankreich <sup>2) 3)</sup>	4.895	5.165	5.825	5.770	4.655	4.955	5.415	4.160	5.095	6.040	4.930	5.835	62.735	4.458	5.512	
Griechenland <sup>2) 3)</sup>	760	890	795	840	845	730	880	510	675	890	670	955	9.435			
Irland <sup>2) 3)</sup>	100	85	110	95	105	105	130	125	140	130	155	170	1.450			
Italien <sup>3)</sup>	3.480	3.265	3.955	4.300	5.465	4.615	5.675	5.110	7.265	8.980	6.865	5.660	64.625			
Kroatien <sup>3)</sup>	55	30	45	35	35	35	45	45	35	45	30	25	450			
Lettland <sup>3)</sup>	10	20	40	15	20	45	65	35	45	30	15	30	375	15		
Litauen <sup>3)</sup>	35	25	35	10	20	35	20	30	40	35	70	75	440	30		
Luxemburg <sup>3)</sup>	100	90	75	55	90	70	90	100	140	130	120	85	1.150	88	89	
Malta <sup>3)</sup>	75	50	75	135	65	205	125	100	185	135	80	120	1.350			
Niederlande <sup>2) 3)</sup>	1.745	1.560	1.515	2.790	3.585	1.985	2.285	2.440	3.150	2.265	1.460	1.440	26.215			
Österreich <sup>2) 3)</sup>	1.520	1.235	1.330	1.410	1.780	1.770	2.220	2.445	3.300	3.160	3.690	4.205	28.065	4.030		
Polen <sup>3)</sup>	625	465	610	695	635	695	725	620	815	815	680	645	8.025			
Portugal <sup>3)</sup>	20	15	30	30	35	35	45	50	40	40	60	40	445	40		
Rumänien <sup>3)</sup>	115	130	105	80	120	115	145	90	270	195	80	100	1.545			
Schweden <sup>2) 3)</sup>	4.455	4.110	4.410	4.855	6.015	8.075	9.395	8.880	9.975	8.195	6.010	6.955	81.325	4.895	4.050	4.120
Slowakei <sup>3)</sup>	20	15	50	20	20	30	15	20	20	30	40	45	330	15		
Slowenien <sup>3)</sup>	15	35	30	40	35	25	30	30	55	40	15	40	385	15		
Spanien <sup>2) 3)</sup>	290	345	405	360	350	415	475	450	540	730	640	610	5.615	745		
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	60	55	90	85	100	70	105	100	145	120	90	130	1.155			
Ungarn <sup>3)</sup>	1.330	725	685	725	770	1.205	1.615	2.200	4.895	5.425	9.130	14.075	42.775	11.925	16.695	
Vereinigtes Königreich <sup>2) 3)</sup>	2.465	2.430	2.750	2.290	2.210	2.540	2.945	2.825	3.145	3.230	2.610	2.505	31.945	2.785		
Zypern <sup>3)</sup>	120	120	145	155	130	130	140	130	180	205	150	140	1.745			
<b>Gesamt</b>	<b>40.800</b>	<b>35.600</b>	<b>37.580</b>	<b>39.525</b>	<b>42.910</b>	<b>46.325</b>	<b>58.450</b>	<b>55.080</b>	<b>67.405</b>	<b>69.130</b>	<b>64.860</b>	<b>69.150</b>	<b>626.820</b>			
<b>Sonstige Staaten</b>																
Island <sup>3)</sup>	5	10	5	10	10	15	5	15	20	25	5	35	170			
Liechtenstein <sup>3)</sup>	5	10	5	5	5	5		5	15	5	5	10	75			
Norwegen <sup>2) 3)</sup>	925	760	860	940	1.465	1.340	1.120	1.230	1.470	1.265	1.010	890	13.265	670		
Schweiz <sup>2) 3)</sup>	1.935	1.465	1.495	1.470	1.680	2.235	2.910	2.515	2.400	2.435	1.710	1.515	23.770	1.565	1.425	
Australien <sup>2)</sup>	686	699	831	727	829	817	739	795	771	705	623	756	8.978	509	558	
Kanada <sup>2)</sup>	1.060	915	1.003	902	976	932	1.087	1.023	1.516	1.519	1.311	1.209	13.453			
Neuseeland <sup>2)</sup>	20	28	27	26	15	24	31	26	24	21	19	27	288	20	24	
Vereinigte Staaten <sup>1) 2)</sup>	3.958	3.731	4.945	5.158	5.120	5.618	6.031	5.339	6.060	6.709	5.686	6.488	64.843	6.096	5.463	

<sup>1)</sup> Hauptantragsteller

Quelle: <sup>2)</sup> IGC <sup>3)</sup> Eurostat <sup>4)</sup> nat. Beh.  
Stand Eurostat: 01.04.2015  
Stand IGC: 01.04.2015